

RONNENBERG



Foto © Tawam (labfah).jpg, Colourbox

Erfolgsmodell Region Hannover

Sie ist seit vielen Jahren SPD-geführt und findet bundesweit große Beachtung. Damit das so bleibt, hat die SPD ein Wahlprogramm zur künftigen Regionspolitik beschlossen. *Seite 2*



Foto © colourbox

Wahlen, Wahlen, Wahlen ...

Am 12. September sind Kommunalwahlen und bald darauf, am 26. September, die Bundestagswahl und eventuelle Stichwahlen. Wir erläutern, wie gewählt wird. *Seite 3*



Matthias Miersch

Der engagierte Politiker ist wieder der SPD-Kandidat in unserem Wahlkreis 47 (Hannover-Land II). Er steht für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und gerechte Bildungschancen. *Seite 4*

Wahlprogramm der SPD hat ganz Ronnenberg im Blick

Die SPD der Stadt Ronnenberg hat unter dem Titel „Miteinander für Ronnenbergs Zukunft“ ihr Wahlprogramm für die kommenden fünf Jahre aufgestellt. Hierbei wird das Miteinander groß gedacht und erstreckt sich über alle Bevölkerungs- und Altersklassen. So stehen die Sozialdemokraten zu ihren bisherigen Beschlüssen wie die Einführung der Drittkraft in den Kindertageseinrichtungen und fordern weiterhin Kinderbetreuungsplätze in hoher Qualität und in eigener Trägerschaft. Grundschulen sollen als gebundene Ganztagschulen geführt werden, da Kinder ein Anrecht auf eine qualifizierte Betreuung und ein Recht auf andere Kinder, also ein Miteinander nicht nur am Vormittag, haben. Ein besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren bei der Verbesserung der Schulwegsituation liegen. Hier sind schon viele Versuche unternommen worden, die bisher nicht erfolgreich dazu geführt haben, dass Kinder ausreichend geschützt zur Schule gehen können.

Die Stadt Ronnenberg wird in der nächsten Zeit weiterhin wachsen und



Miteinander für Ronnenbergs Zukunft

es gibt eine große Nachfrage nach Bauplätzen und Mietwohnungen. Die SPD wird sich für ein bedarfs- und bedürfnisgerechtes Bauen einsetzen, das ein Miteinander von allen Menschen ermöglicht. Hierbei wird darauf geachtet, dass in den Stadtteilen unterschiedliche Bedürfnisse vorliegen und es zu keiner Konzentration von einzelnen Bevölkerungsgruppen kommt, denn

Ronnenberg ist überall da stark, wo ein (buntes) Miteinander jetzt schon vorliegt. An dem Grundsatz „Bauen auf der grünen Wiese vermeiden“ wird festgehalten und es sollen stattdessen vorrangig Baulücken geschlossen und Brachflächen genutzt werden.

Nicht erst der Ausbau des Homeoffice in den letzten Monaten hat gezeigt, wie wichtig eine

gute Digitalisierung und eine schnelle Internetanbindung ist. Die SPD wird sich für den Ausbau der Digitalisierung in der Verwaltung einsetzen und dafür sorgen, dass diese Digitalisierung auch Vorteile bei Bürgern und Unternehmen bringt.

Ronnenberg ist in seinen großen Stadtteilen Empelde, Ronnenberg und Weetzen gut an den Nahverkehr angeschlossen. Um die Verkehrswege weiter zu beschleunigen, soll der Ausbau von Ladesäulen für PKWs und Fahrräder vorangetrieben werden. Für den Anschluss an die hannoverschen Velorouten hat sich die SPD bereits eingesetzt. Dies soll weiter forciert werden, damit ein schneller und sicherer Fahrradverkehr nach und von Hannover möglich ist. Denn eins ist für die SPD klar: Die Alternativen zum Auto müssen attraktiver werden, dann steigen die Menschen um. Verbote allein helfen nicht weiter. Die angespannte Haushaltslage wird die SPD selbstverständlich im Blick haben. Trotzdem ist für sie ganz klar: Im sozialen Bereich wird nicht gespart! Hier geht es um Menschen, die der Hilfe bedürfen und um die Zukunft der Kinder.

Wir können nicht miteinander in Ronnenbergs Zukunft gehen und gleichzeitig an Angeboten für Kinder wie Krippen, Kindertageseinrichtungen, Schulen oder dem Freibad sparen.

Das gesamte Wahlprogramm ist auf der Webseite der SPD Stadt Ronnenberg unter www.SPD-Ronnenberg.de zu finden.

Region Hannover – Ein Erfolgsmodell... und das soll so bleiben mit dem SPD-Wahlprogramm

SPD-Schwerpunkte der künftigen Regionspolitik

Bezahlbarer Wohnraum

Um den Bedarf an Wohnungen zu bezahlbaren Preisen auch für Menschen mit niedrigem Einkommen zu decken, sollen mindestens 30 Prozent der zu errichtenden Wohnungen als sog. Sozialwohnungen entstehen. Wichtige Bausteine zu diesem Ziel sind eine gezielte finanzielle Förderung zur Sicherung von Belegungsrechten, die Schaffung von Flächenreserven für sozialen Wohnungsbau, die Stärkung von Baugenossenschaften und Bauherrengemeinschaften sowie die Entwicklung von innovativen Wohnquartieren mit guter Verkehrsanbindung und Nahversorgung, Stärkung von Nachbarschaften und generationsübergreifenden Wohnstrukturen. Die Finanzierung dieser Bausteine (20 Mio. € jährlich seit 2018) wird fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Regionskrankenhäuser

Die Covid-19-Pandemie hat es bewiesen: Die Krankenhäuser in Trägerschaft der Region Hannover waren und sind das Rückgrat der

Patientenversorgung in der Pandemie und behandelten mehr als 50 Prozent der stationär aufzunehmenden Erkrankten, obwohl sie nur 40 Prozent der Betten in der gesamten Region vorhalten. An der öffentlichen Trägerschaft wird festgehalten: Im Interesse des Personals, das tariflich bezahlt wird; im Interesse der Patient/-innen mit fachlich qualifizierten Häusern; im Interesse der Allgemeinheit durch wohnortnahe, medizinisch-fachliche Versorgungsstrukturen. Für dieses Ziel werden die Regionskliniken modernisiert (z.B. 2. Bauabschnitt Klinikum Gehrden) und technisch besser ausgestattet.

Verkehrswende

Schon heute ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region gut ausgebaut. Aber es geht in der Zukunft noch besser mit innovativen Konzepten für Mobilität, nämlich: Mit dem Zug und der S-Bahn schnell unterwegs in 21 Kommunen; mit der Stadtbahn gut unterwegs und mit dem Bus überall hin; faire Preise mit einem 365-Euro-Jahresticket; als komfortab-

ler ÖPNV: digital, barrierefrei, sicher und sauber; als krisenfester ÖPNV in öffentlicher Hand; im Individualverkehr: umweltfreundlich, z.B. mit dem Fahrrad auf gut ausgebauten Straßen und Wegen, die zugleich sicher für alle sind.

Ziele beim Klimaschutz: umweltfreundlich und klimaneutral bis 2035!

Nämlich Klimaschutz durch Wasserstoffnutzung und durch regenerative Energieerzeugung. Des Weiteren klimaneutrale Gewerbegebiete und sinnvolle Planungen. Klimaschutz durch ökologische Wald- und Moorentwicklung; Klimafolgenanpassung vorantreiben und Umweltqualität verbessern sowie nachhaltigen Konsum fördern; schließlich auch: Abfall vermeiden und sauber verwerten.

Das vollständige Regions-Wahlprogramm gibt es hier:

<https://spd-region-hannover.de/nummer-1-plan-das-wahlprogramm>

Für Null Euro durch die Region

„Der Freifahrtschein muss kommen!“, so lautet die Forderung der Jusos für die Region Hannover. Mit solch einem Angebot wäre die Region Hannover Vorreiter in Deutschland. Ob von Ronnenberg in die Wedemark oder Langenhagen – all dies wäre für bis 18-Jährige kostenlos möglich.

„Mit der Jugendnetzkarte haben wir vorgelegt und unseren ÖPNV enorm vergünstigt. Der Freifahrtschein und damit fahren zum Nulltarif ist der nächste logische Schritt.“, sagt

der Ronnenberger Jusos-Vorsitzende Anton Halbrügge. Gerade in der Stadt Ronnenberg ist dieses kostenlose Ticket äußerst lohnenswert. Angebunden durch die S-Bahn, die Stadtbahn und einen guten Busverkehr können aus den Stadtteilen andere Orte gut erreicht werden. „Es darf keine Hürde für junge Menschen mehr sein, den ÖPNV zu



nutzen, um gemeinsam in der Region etwas zu unternehmen. Gerade zu Zeiten der Pandemie, die junge Menschen in besonderem Maße getroffen hat, ist die Vernetzung umso wichtiger und muss so kostengünstig wie möglich gestaltet sein.“, erläutert die Juso Vorsitzende Tabea Härdrich.

Mal- und Kreativwettbewerb – Miteinander für Ronnenbergs Zukunft

Die SPD Ronnenberg veranstaltet einen Mal- und Kreativwettbewerb zu dem Thema „Miteinander für Ronnenbergs Zukunft“.

Für die SPD Ronnenberg bedeutet „Miteinander für Ronnenbergs Zukunft“ sich dafür einzusetzen, dass alle in Ronnenberg eine harmonische gemeinsame Zeit in unserer großartigen Stadt genießen – egal wie alt und egal wo jemand herkommt!

Das kann für jeden etwas anderes bedeuten. Dazu können Bilder, Texte oder Videos gemacht werden.

Bürgermeisterkandidat Marlo Kratzke und Nina Boidol (Lehrkraft aus Empelde) wählen die besten, kreativsten und gelungensten Einsendungen aus.

Wer mitmacht kann Preise im Gesamtwert von über 200 Euro gewinnen.



Teilnahme:
Betreff: „Miteinander für Ronnenbergs Zukunft“
Name, Alter und Adresse.
An: Marlo Kratzke, Im Südfeld 10, 30952 Ronnenberg, oder per Mail an: ronnenbergszukunft@spd-ronnenberg.de



Die Jury: Bürgermeisterkandidat Marlo Kratzke und SPD-Vorsitzende Empelde Nina Boidol

IMPRESSUM

Unser **RONNENBERG**

ist die Zeitung der **SPD** in der Stadt Ronnenberg.
Herausgeber: SPD-Ortsverein Ronnenberg
Mattfeldstraße 16
30952 Ronnenberg
E-Mail: zeitung@spd-ronnenberg.de
Redaktion: Fabian Hüper (verantwortlich)
Gestaltung: Claudia Cöllen, CC-Grafikdesign

Richtig wählen... am 12. und 26. September

Sie wissen es ja schon, die Kommunalwahlen in Niedersachsen und die Wahl zum Deutschen Bundestag stehen an. Sie werden bald Ihre Wahlbenachrichtigungskarte erhalten und können dann ab 23. August 2021 auch per Briefwahl abstimmen,



Steffen Krach



Karin Reinelt



Marlo Kratzke

wenn Sie an den Wahlterminen nicht vor Ort wählen können. Es gilt die Weichen richtig zu stellen.

Am 12. September werden Sie bis zu fünf Stimmzettel erhalten: je einen für die Wahl des neuen Regionspräsidenten und des neuen Ronnenberger Bürgermeisters. Außerdem werden die Abgeordneten für die Regionsversammlung gewählt sowie die 34 Mitglieder des Ronnenberger Rates und in den Ortsteilen Benthe, Ihme-Roloven, Linderte und Weetzen auch die Ortsratsmitglieder.

Bei den Wahlen für die neuen Verwaltungschefs von Region und Stadt, den Regionspräsidenten und den Bürgermeister, ist es ganz einfach: Sie haben jeweils eine Stimme und damit wählen

Sie am besten die kompetentesten Kandidaten: Steffen Krach für die Region und Marlo Kratzke, der für ein neues Miteinander in Ronnenberg steht. Sollte am 12. September keiner der Kandidaten eine absolute Mehrheit der Stimmen erreicht haben, dann gibt es am 26. September eine Stichwahl. Da können Sie dann für endgültige Klarheit sorgen.

Für die Regionsversammlung haben Sie drei Stimmen, die sie entweder für die Gesamtliste der SPD abgeben können oder aber für die Spitzenkandidatin in unserem Wahlkreis, die Ronnenbergerin Dr. Karin Reinelt.

Drei Stimmen, die haben Sie auch bei den Wahlen zum Ronnenberger Rat und zu den

Ortsräten. Diese können Sie wahlweise für die SPD-Gesamtliste oder für einen oder mehrere Kandidatinnen und Kandidaten der Liste nutzen. Aber nicht mehr als drei Kreuze machen, dann wird die Wahl ungültig.

Am 26.9. geht es dann auch um die Wahl Ihres Bundestagsabgeordneten für unseren Wahlkreis. Das ist aktuell Dr. Matthias Miersch. Ihn wählen Sie mit der Erststimme – er wird Ronnenberger Interessen auch künftig weiter gut vertreten.

Bleibt noch die wichtige Zweitstimme, mit der Sie indirekt den neuen Bundeskanzler bestimmen können, einen mit Regierungserfahrung: Olaf Scholz

Sie haben jeweils drei Stimmen:

Wie wähle ich richtig?

SPD			
Wahlvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Möglichkeit 1:
Sie wählen mit allen drei Stimmen den Wahlvorschlag einer Gesamtliste.

SPD			
Wahlvorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Möglichkeit 2:
Sie geben alle drei Stimmen einer Bewerberin/einem Bewerber (d.h. kumulieren).

SPD			
Wahlvorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Möglichkeit 3:
Sie verteilen Ihre drei Stimmen auf mehrere Bewerberinnen und Bewerber.

SPD			
Wahlvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nachname, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Möglichkeit 4:
Sie verteilen Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber derselben oder verschiedener Listen (d.h. panaschieren).

Marlo Kratzke veröffentlicht den Ronnenberg-Plan – 15 Punkte für eine erfolgreiche und gute Zukunft

Der Bürgermeisterkandidat der SPD, Marlo Kratzke, hat mit dem Ronnenberg-Plan seine wichtigsten Vorhaben für die Stadt deutlich gemacht. Die darin enthaltenen Ideen sind unter anderem aus den unzähligen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern und der „Meine beste Idee“-Aktion entstanden. „Ich bin der Überzeugung, dass die Menschen in unserer

Stadt schon vor der Wahl ganz klar wissen müssen, wofür ich stehe und was ich in den nächsten Jahren umsetzen werde. Deswegen habe ich mich entschieden meine wichtigsten Vorhaben präzise in diesem Plan darzulegen.“ beschreibt Kratzke die Intention des Ronnenberg-Plans. Auch nach der Veröffentlichung möchte der Bürgermeisterkandidat mit den Bürgerinnen

und Bürgern bei Haustürbesuchen und weiteren Veranstaltungen im Gespräch bleiben. Kratzke erklärt dazu: „Es ist beeindruckend wie viele gute Ideen ich von den Menschen unserer Stadt in den letzten Monaten bekommen habe. Politik kann so viel lernen, wenn wir die Anwohnerinnen und Anwohner zusammenholen und beteiligen.“

Matthias Miersch – unser SPD-Bundestagskandidat



Matthias Miersch

Matthias Miersch hat unseren Wahlkreis für die SPD nun schon vier Mal direkt gewonnen. Auch im kommenden Bundestag ist es wichtig, dass er uns wieder vertritt. Seine erfolgreiche Politik zu allem, wo der Schuh drückt, beruht auf vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern in unserem Wahlkreis. Dieser direkte Austausch ist ihm wichtig für seine Arbeit in Berlin. Energie, Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tourismus sind hier die Bereiche seiner politischen Tätigkeit. Die Beschlüsse des Bundestags und sein Abstimmungsverhalten dazu veröffentlicht und erläutert er regelmäßig. Die Bürgerinnen und Bürger können somit sein politisches Wirken

stetig mitverfolgen.

Dr. Matthias Miersch, geboren 1968, ist Rechtsanwalt, wurde 1990 Mitglied der SPD und ist seit 2005 Mitglied des deutschen Bundestags. Er gehört dem SPD-Parteivorstand an und ist Vorsitzender des SPD-Bezirks Hannover. Nach 14 Jahren kommunalpolitischer Erfahrung kandidierte er für den Bundestag und gewann auf Anhieb seinen Wahlkreis.

Für die Zukunft, so Miersch, brauchen wir Zusammenhalt. „Ich bin fest davon überzeugt: Solidarität ist der Schlüssel für die Bewältigung der großen Herausforderungen: Soziale Sicherheit, Klimaschutz und gerechte Bildungschancen – all das funktioniert nur, wenn wir als Gesellschaft zusammenhalten.“ Er weist darauf hin, dass Grundrente, die Mindestausbildungsvergütung, das größte Konjunkturpaket in der Geschichte der Bundesrepublik und der gesetzlich fixierte Kohleausstieg Entscheidungen sind, die ohne die SPD in der Regierung nicht getroffen worden wären. Die SPD und Matthias Miersch kämpfen für eine Politik der Gemeinschaft und einen starken und leistungsfähigen Staat, für handlungsfähige Städte und Gemeinden als die wichtigsten Säulen unseres Staates. Gerade jetzt müssen Bund und Land in die Kommunen investieren. Für einen Klimawandel mit dem Motto „Global denken, lokal handeln“. Dafür steht Matthias Miersch!

Fotos gesucht

Der Fotowettbewerb unter dem Motto „die schönsten Seiten Ronnenbergs“ startet wieder. Die besten Bilder aus dem Wettbewerb werden unter Nennung der Fotografin



bzw. des Fotografen in einen Jahreskalender aufgenommen, der gratis am Ende des Jahres zu erhalten ist. Aus allen Fotos des Kalenders werden die drei besten Bilder von einer Jury ausgewählt und mit Preisen im Gesamtwert von über 100 Euro prämiert.

Die maximale Zahl der einzureichenden Fotografien ist auf fünf Bilder pro Fotografin bzw. Fotograf beschränkt.

Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist denkbar einfach: Die Bilder können

bis zum 24.10.2021 per Mail an Fotowettbewerb@spd-ronnenberg.de gesendet werden. Hierbei muss die Mail mit Namen, Anschrift, Aufnahme datum und Kurzbeschreibung des Bildinhaltes versehen werden. Hier erhalten Interessierte auch die genauen Teilnahmebedingungen.



Glosse

Noch einmal: Ronnenberg und Sauerkraut

„Auch unser edles Sauerkraut, wir wollen's nicht vergessen,“ so erinnert uns der radikal-demokratische Dichter Ludwig Uhland in seinem Metzelsuppenlied an dieses, wie er wohl zurecht meint, „deutsche Essen.“ Ja, wir Deutschen sind berühmt für unser Fußballspiel, jedenfalls waren wir das früher, und unser Sauerkraut, das immerhin ungebrochen. Die Amerikaner haben uns sogar spöttisch „Krauts“ genannt und unsere Karl-May-Filme als Kraut-western belächelt.

Dabei wird Sauerkraut weltweit gern gegessen und die Sauerkrautproduktion in Frankreich und den USA ist größer als bei uns. Auf jeden Fall ist der Verzehr von Sauerkraut auch furchtbar gesund. Zu dieser besonderen Sauerkrautgesundheit hat auch Ronnenberg viele Jahrzehnte beigetragen. In unserem Calenberger Land wachsen die Weißkohlköpfe, Basis des Sauerkohls, wie das Sauerkraut auch genannt wird, besonders gut und konnten lange Zeit gleich vor Ort verarbeitet werden. Boshaft war es allerdings, als der zurecht umstrittene Hermann Löns die Ronnenberger später nach einer misslungenen kaiserlichen Huldigung „Sauerkraut-



dörfler“ nannte.

Schon 1897 wurde nämlich in Ronnenberg, Haggacker 5b, eine eigene Fabrik zur Herstellung von Sauerkraut errichtet. Bis 1960 wurde hier produziert und manche und mancher Einheimische erinnert sich noch gut daran. „Als Schülerinnen haben wir dorthin klassenweise Ausflüge

gemacht,“ berichtet Monika von der Heide. Sie und ihr Ehemann sind im Trägervereins des Ronnenberger Heimatmuseums und haben dafür gesorgt, dass traditionsreiche Erinnerungsstücke, wie Krauthobel und Böttcherfässer, nach der Schließung der Fabrik dorthin gelangten und besichtigt werden können.

In das Gebäude der ehemaligen Sauerkrautfabrik sind dann später die Johanniter vom Ortsverband Deister eingezogen. (Unser Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Miersch hat dort übrigens seinen Wehersatzdienst absolviert und ist auch Fördermitglied bei den örtlichen Johannitern geworden).

Denken Sie also an die Ronnenberger Sauerkohltradition, wenn Sie das nächste Mal wieder Sauerkraut essen. Ludwig Uhland hat in seinem eingangs zitierten Gedicht gegen Ende gemeint, dass sich, wenn ein so schmackhaftes Gericht von einer hübschen jungen Frau serviert wird, auch noch etwas anderes ereignen kann und reimte und mahnte:

„Gott Amor naht und lächelt still und denkt nur, dass, wer küssen will, zuvor den Mund sich wische.“